

Landeshauptstadt Magdeburg
Interfraktioneller-Änderungsantrag

DS0441/22/36 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0441/22	22.11.2022

Absender SPD-Stadtratsfraktion CDU-Ratsfraktion Fraktion DIE LINKE Fraktion GRÜNE/future! Fraktion FDP/Tierschutzpartei	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 12.12.2022

Kurztitel Haushaltsplan 2023 - Unterstützung Kuratorium „Friedensforum Johanniskirche: 1631 – 2031“

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Unterstützung des Kuratoriums „**Friedensforum Johanniskirche: 1631 - 2031**“ werden **15.000 Euro** in den Haushalt eingestellt.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Kulturbudget.

Begründung:

Der 400. Jahrestag der Eroberung und Zerstörung der Stadt Magdeburg im Jahre 2031 setzt einen Bezugspunkt für eine Dekade des Erinnerns und Vergegenwärtigens, auch über aktuelle Kriege und Konflikte. Die Johanniskirche, 5mal abgebrannt und zerstört, ist ein Symbol auch für den Wiederaufbauwillen einer Stadt. Sie ist ein Ort, der sich wie kein anderer mit dem 10. Mai 1631 und dem 16. Januar 1945 verbindet, ebenso mit Otto-von-Guericke, der u.a. als Gesandter an den Friedensverhandlungen zum 30jährigen Krieg teilnahm. Doch unser Denken und Handeln greift von hier weiter aus, zeitlich und räumlich, schon jetzt bis ins europäische Ausland.

Hervorgegangen aus einer Initiativgruppe haben sich Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, Angehörige von Institutionen, so der Otto-von-Guericke-Universität, der Kirche oder der Otto-von-Guericke-Gesellschaft, weiterhin Akteure aus der Freien Kulturszene wie dem Forum Gestaltung, der Festung Mark oder dem Ravelin II, ferner einstige und aktuelle Funktionsträger zum Kuratorium "Friedensforum Johanniskirche: 1631 - 2031" zusammengefunden. Gemeinsames Ziel ist es, sich über jeweilige Projektinitiativen auszutauschen, diese zu erweitern und im Diskurs neue Projektformate zu entwickeln.

Das aktive Ansprechen und Einbeziehen auch und gerade der jüngeren Generation ist Anspruch und Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit des Kuratoriums. Von Magdeburg kann damit ein starkes Signal über eine historisch reflektierte Zukunftsgestaltung und Gedenkkultur ausgehen, welche auf Verstehen und Verständigen setzt und damit in einer Zeit epochaler Umbrüche einen Beitrag zur Werteorientierung, zur Konflikt- und Friedensforschung zu leisten vermag.

Ende letzten Jahres berief der Oberbürgermeister die Gründungsmitglieder des Kuratoriums und gab damit der Würdigung der Arbeit dieses bürgerschaftlichen Gremiums formellen Ausdruck. Seit dessen Konstituierung konnten bereits über 20 Projekte und Initiativen gelistet

werden. Auch wenn die Projektgeber zunächst selbst eine Umsetzung ihrer jeweiligen Initiativen und Projekte anstreben, verbleiben Erfordernisse für Impuls- und Restfinanzierungen ebenso wie ein Mindestbedarf an zusätzlicher logistischer Unterstützung. Dazu sollen die 15.000 Euro dienen.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Falko Grube
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion

Nadja Lösch
Fraktionsvorsitzende
Fraktion DIE LINKE

René Hempel
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende
Fraktion GRÜNE/future!

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender
Fraktion GRÜNE/future!

Wigbert Schwenke
Fraktionsvorsitzender
CDU-Ratsfraktion

Carola Schumann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Burkhard Moll
Fraktionsvorsitzender
Fraktion FDP/Tierschutzpartei